

Vorlage

| | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Drucksachen-Nr.: | BV/370/2022/III-65 |
| Einreicher: | Der Oberbürgermeister |
| Verantwortlich für die Umsetzung: | Amt für zentrales Gebäudemanagement |

| Beratungsfolge | Termin | Abstimmungsergebnis | Bestätigung |
|--|------------|---|-------------|
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters | 13.12.2022 | geändert beschlossen | |
| Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung | 17.01.2023 | Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen | |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität | 19.01.2023 | Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen | |
| Stadtrat | 01.02.2023 | Ja 43 Nein 00 Enthaltung 00 ungeändert beschlossen | |

Titel:

2. Novellierung des Maßnahmebeschlusses BV/243/2020/IV-41 vom 14.10.2020
Sanierung des Blumengartenhauses im Park Georgium zur Unterbringung der
Museumspädagogik der Anhaltischen Gemäldegalerie

Beschluss:

Der Gesamtausgabebedarf für die Sanierung des Blumengartenhauses erhöht
sich von 1.282.500 € um 131.500 € auf 1.414.000 €.

| | |
|---|--|
| Gesetzliche Grundlagen: | KVG Land Sachsen-Anhalt KomUVO LSA, Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau Förderprogramm Sachsen-Anhalt-Kulturerbe |
| Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse: | BV/243/2020/IV-41 |
| Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen: | |
| Hinweise zur Veröffentlichung: | |

Relevanz mit Leitbild

| Handlungsfeld | | Ziel-Nummer |
|---|-----|-------------|
| Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft | [] | |
| Kultur, Freizeit und Sport | [x] | |
| Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr | [] | |
| Handel und Versorgung | [] | |
| Landschaft und Umwelt | [] | |
| Soziales Miteinander | [] | |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Vorlage ist nicht leitbildrelevant | [] |
|------------------------------------|-----|

Steuerrelevanz

| Bedeutung | | Bemerkung |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| Vorlage ist steuerrelevant | <input type="checkbox"/> | |
| Abstimmung mit Amt 20 erfolgt | <input checked="" type="checkbox"/> | Per Mail vom 18.10.2022 |

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| Vorlage ist nicht steuerrelevant | <input checked="" type="checkbox"/> |
|----------------------------------|-------------------------------------|

Finanzbedarf/Finanzierung:

Produktkonto Auszahlung: 25213. 7851000/0961000
 Investitionsnummer: 25213410951 6003

Gesamtausgabebedarf: 1.414.000,00 Euro

HH-Plan 2022 / Stand 1. Novellierung

| | kassenwirksam bis 2021 | Ansatz 2022 | überplanmäßige Ausz. 2022 | Gesamtausgabe- bedarf / 1. Novellierung |
|--------------|-----------------------------------|--------------------|--------------------------------------|--|
| Auszahlungen | 280.129,90 | 633.300,00 | 369.070,00 | 1.282.500,00 |
| Einzahlungen | 32.275,66 | 770.300,00 | 0,00 | 800.000,00 |
| Eigenmittel | 247.854,24 | -137.000,00 | 369.070,00 | 479.924,24 |

Gesamtausgabebedarf neu gemäß aktueller Kostenübersicht / 2. Novellierung

| | kassenwirksam bis 2021 | vorauss. Kassenwirksam 2022 | Bedarf HH 2023 | Gesamtausgabebedarf NEU |
|--------------|-----------------------------------|--|-----------------------|------------------------------------|
| Auszahlungen | 280.200,00 | 830.500,00 | 303.300,00 | 1.414.000,00 |
| Einzahlungen | 32.300,00 | 767.700,00 | 0,00 | 800.000,00 |
| Eigenmittel | 247.900,00 | 62.800,00 | 303.300,00 | 614.000,00 |

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

Anlage 1:

Begründung:

Projektstand und weiterer Ablauf

Mit der bautechnischen Umsetzung der Sanierung wurde im Februar 2021 begonnen.

Die bei der Sanierung der Treppenanlage vorgefundenen massiven Frostschäden an den Ziegelfundamenten der Portikus-Säulen zwangen zur Erneuerung/Sanierung der gesamten Gründung der Säulenfundamente sowie zur Herstellung einer frostfreien Stufenauflegergründung.

Für die weiteren geplanten Umbaugewerke Dacharbeiten, Maurer- und Putzarbeiten aller Innen- und Außenbereiche, die Herstellung der restauratorischen Fassung der Innenraumflächen, Trockenbauarbeiten, Rekonstruktion von Fenstern und Türen, Fußbodenarbeiten sowie den Einbau notwendiger Heiz- und Sanitäreinrichtungen wurde der Förderzeitraum bis 30.09.2022 durch den Fördermittelgeber verlängert.

Bis zum Stichtag 30.09.2022 konnte die Projektrealisierung und Auftragsabrechnung im Wertumfang von 1.011.717,41 € gegenüber dem Fördermittelgeber untersetzt werden, so dass der 80 % ige Förderanteil zu 100 % erreicht und ausgeschöpft wird.

Massive bautechnische Verfallsspuren begleiteten den Sanierungsfortschritt unerwartet weiter (siehe hierzu Anlage 2 – Fotos). Der Befall durch echten Hausschwamm an verschiedenen Stellen und Bauteilen des Blumengartenhauses erforderte umfangreiche und nicht geplante Erneuerungen von Tragsystemen und Bauteilen, Dächern, Balkendecken, Fußböden, Unterdecken und Deckenstuck. Für diese notwendigen Arbeiten ist auch eine Begleitung im Rückbau und in der Erneuerung durch einen Statiker zusätzlich unumgänglich.

Nicht erkannte Schäden und Rückbauerfordernisse solchen Ausmaßes stören die Sanierungsabläufe im Bauzeitenplan erheblich. Zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 282.500,00 € wurden hierfür bereits bewilligt, um Nachträge und weitere Aufträge auslösen zu können. Nach derzeitiger Auswertung ist diese Mittelaufstockung noch nicht kostendeckend für die Vollendung der erforderlichen Sanierungsmaßnahme.

Im Realisierungsprozess führen Materialengpässe und gestörte Einsatz- und Lieferketten zu Ausfällen und Ablaufverzögerungen, die durch Umplanungen im Bauablauf aufgefangen und weitestgehend substituiert werden müssen. Pandemiebedingte Einflüsse, sowie Ukraine-Kriegsauswirkungen sind zusätzlich erhebliche Störfaktoren mit Auswirkungen auf das Kosten- und Zeitbudget.

Ziel ist es, die Baufertigstellung bis Ende Mai 2023 sicherzustellen.

Anlagen:

Anlage 2 – Fotodokumentation

Anlage 3 – Kostenstatus

beschlossen im Stadtrat am

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender